Abgleich-Anleitung 1972

Chassis-Ausbau

1. Antriebsknopf abziehen und Achse nach innen schieben.
2. Reglerknöpfe abziehen und Gerät auf die Frontseite legen.
3. Zwei Schrauben am Boden herausdrehen und Gehäuse nach oben abziehen.

Gleichstrom-Abgleich

Gesamtabgleich bei $U_B = 9$ V

Einstellung der NF-Gegentaktendstufe

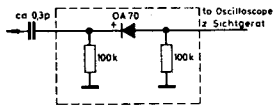
Milliampere-Meter statt Drahtbrücke zum Kollektor AD 156 Y einsetzen (Punkt –x– auftrennen). Ruhestrom mit R 63 (500 Ω) auf 7,5 mA einstellen. Nach erfolgter Ruhestromeinstellung Drahtbrücke wieder einlöten.

Einstellung des ZF-Verstärkers

Mit R 26 Kollektorstrom vom T 6 so einstellen, daß am Emitterwiderstand R 29 eine Spannung von 1,5 V gemessen werden kann.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Gerät auf UKW schalten D 5, D 6 mit Brücke überbrücken

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblerausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
F IV	an MP 7	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an MP 8	(b) verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
F III	an MP 5		(c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
F II	an MP 4		(e) und (f) auf Maximum und Symmetrie
F I und Kreis 9209-376.21	lose ins Mischteil über isoliertes Drahtstück		(g) und (h) auf Maximum und Symmetrie

Diskriminatorabgleich

Der NF-Eingang vom Sichtgerät wird an den Diskriminatorausgang Meßpunkt 9 angeschlossen.
Der Wobbelsender wird wieder an den Meßpunkt 7 angekoppelt.
Zwischen Masse und Meßpunkt 9 wird ein Röhrenvoltmeter über 100 kΩ als Nullpunktanzeiger geschaltet.
Der Diskriminator-Sekundärkreis (b) wird auf eine symmetrische S-Kurve abgeglichen. Dann wird die Wobbelausgangsspannung auf ca. 500 mV erhöht und der Hub auf ± 100 kHz eingeschränkt. Jetzt wird der Kreis, wenn nötig, so korrigiert, daß das Nullpunktinstrument in der Mitte steht. Nach dem Abklemmen der Einspeisung darf der Zeiger nur geringfügig von dieser Stellung abweichen. Dabei ist darauf zu achten, daß kein UKW-Signal vorhanden ist.

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Gerät auf MW schalten

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblerausganges	Sichtgeräteanschluß	Abgleich
Filter III	an MP 5	Tastkopf lose an MP 6	(I) auf Maximum und Symmetrie
Filter II	an MP 4		(II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
Filter I	an MP 3		(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Bereich, Frequenz Zeigerstellung		Oszillator	Vorkreis	Oszillatorspannung an MP 10 Osz.	MP 1 Mischer	Bemerkungen
KW II	11 MHz	① Max.	③ Max.	80 . . . 125 mV	30 . . . 60 mV	Beim KW-Abgleich wird das Signal über 18 pF am Anschluß der abgelöteten Teleskopantenne eingespeist (MP 2). Bei MW und LW über Rahmen auf die Ferritantenne einkoppeln.
	17 MHz	② Max.	④ Mar.			
KW I	6,1 MHz	⑤ Max.	⑦ Max.	80 . . . 120 mV	35 . . . 60 mV	
	9,7 MHz	⑥ Max.	⑧ Max.			
LW	160 kHz	⑬ Max.	⑭ Max.	30 . . . 50 mV	45 . . . 75 mV	
	240 kHz		⑮ Max.			
MW	560 kHz	⑨ Max.	⑪ Max.	30 . . . 50 mV	50 . . . 85 mV	
	1450 kHz	⑩ Max.	⑫ Max.			

FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Oszillatorspannung	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.	3,5 . . . 5 kTo	70 . . . 80 mV	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω, wird direkt in das Mischteil eingespeist. Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Mischteileingang bei 60 Ω Abschluß 1 mV nicht überschreiten. Nach erfolgtem Abgleich Brücke über D 5, D 6 entfernen und AFC überprüfen.
106 MHz	(B) Max.	(D) Max.			

Alle Oszillatoren müssen $U_B = 4{,}5$ V noch einwandfrei schwingen.

HF-ZF-NF-Platte, Lötseite

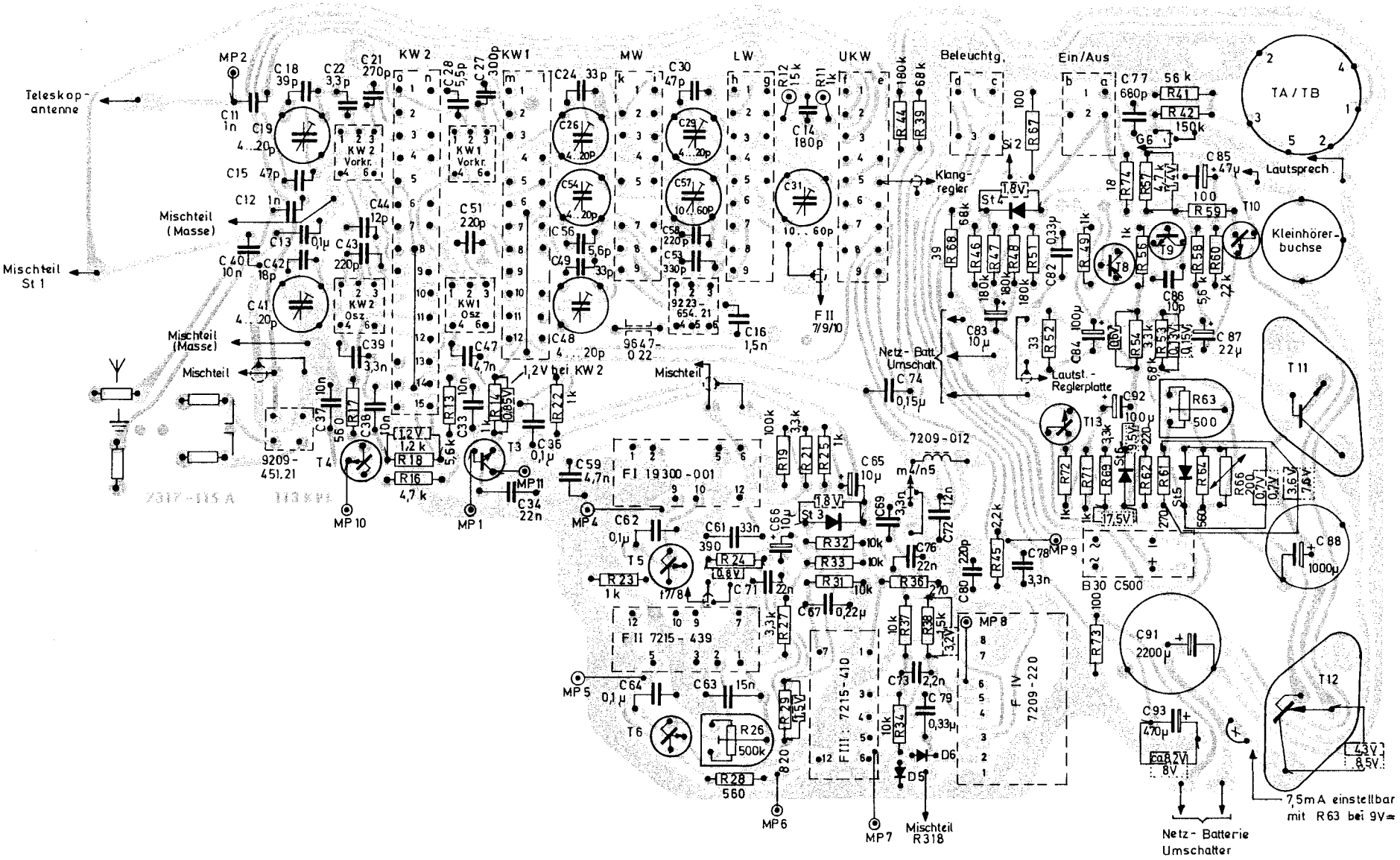
RF-IF-AF- PRINTED BOARD, SOLDER SIDE

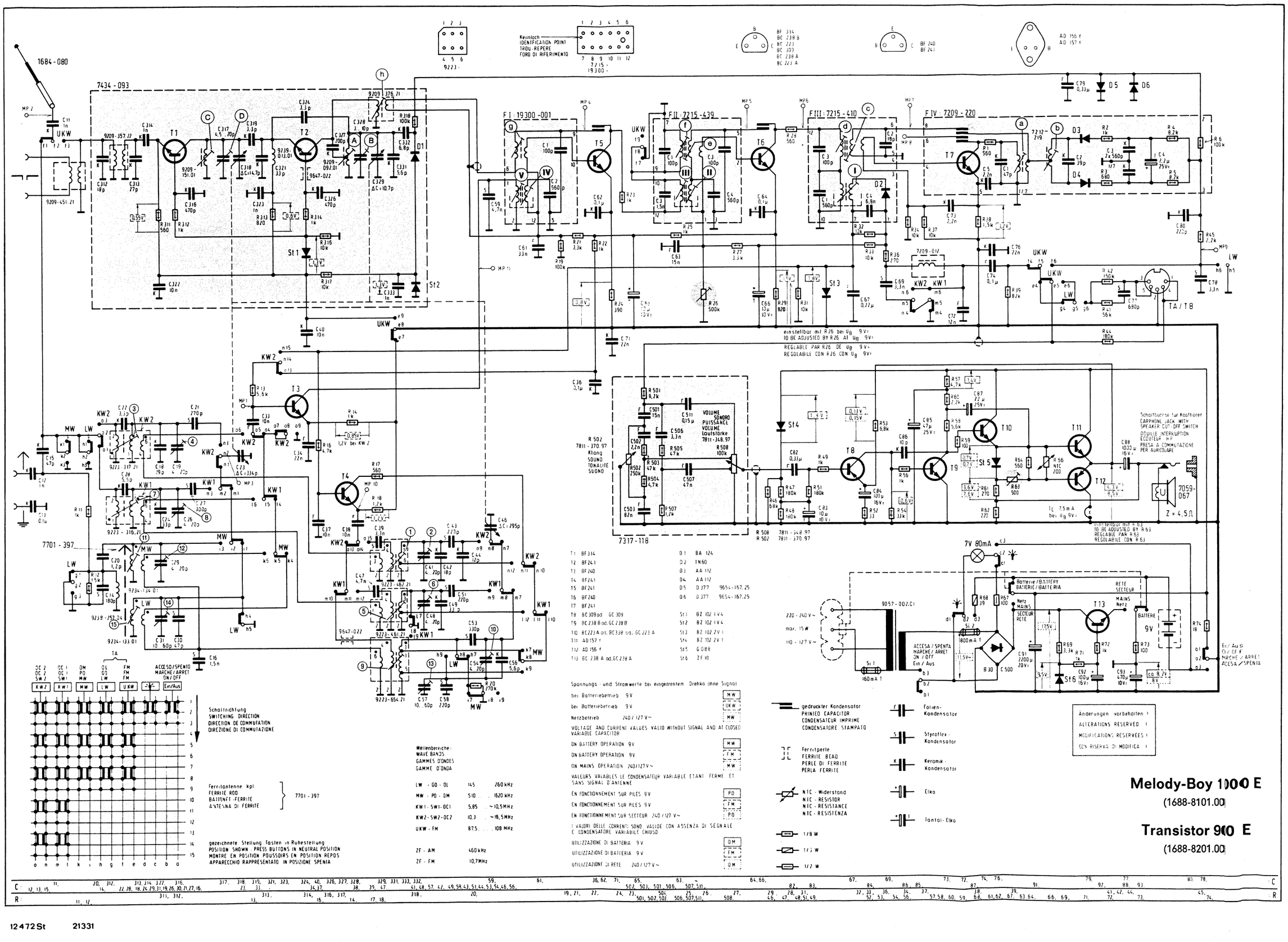
PLAQUE HF-FI-BF, COTE DES SOUDURES

PIASTRA RF-FI-BF. LATO SALDATURE

21331 / R

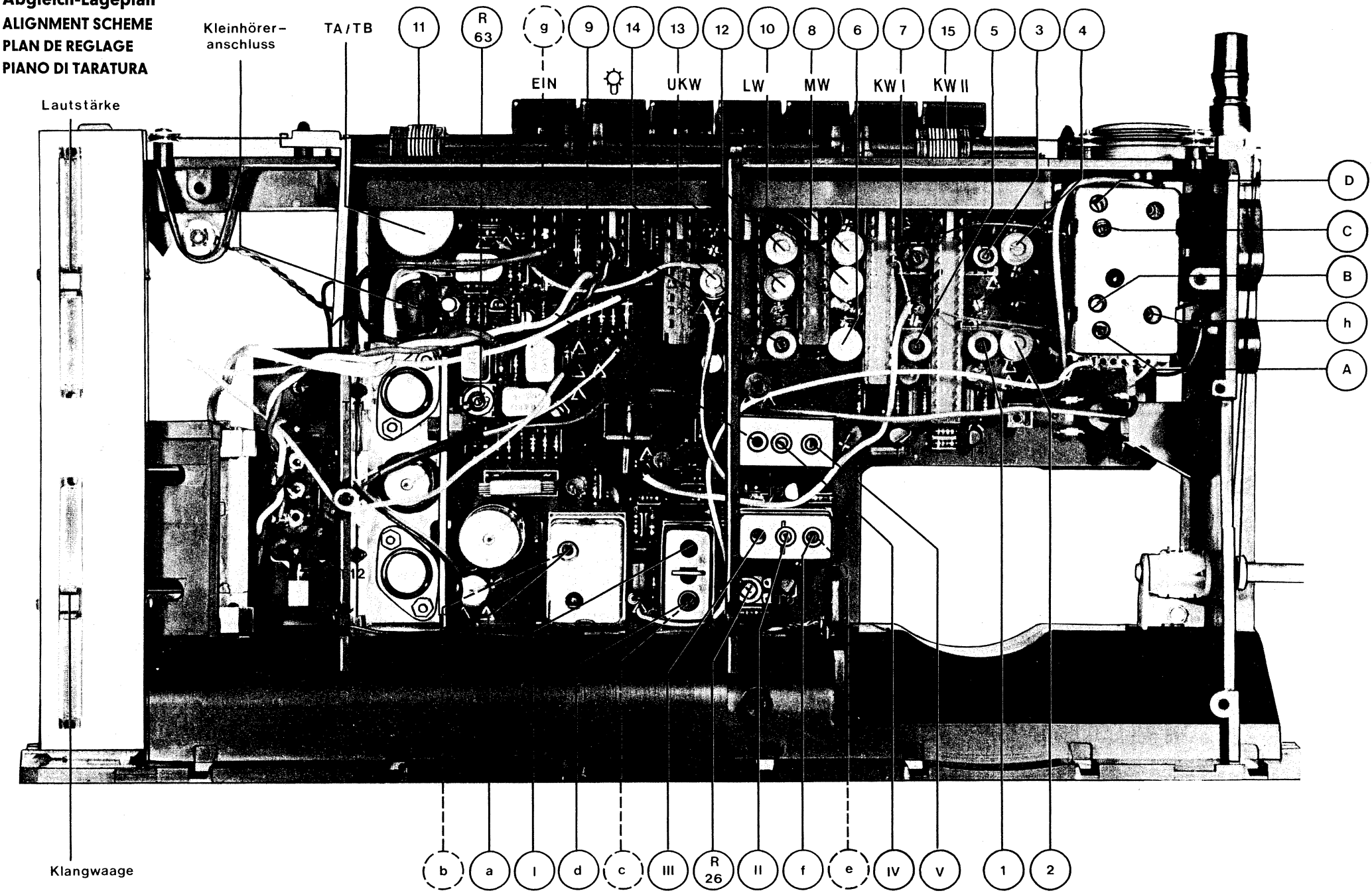
12472St



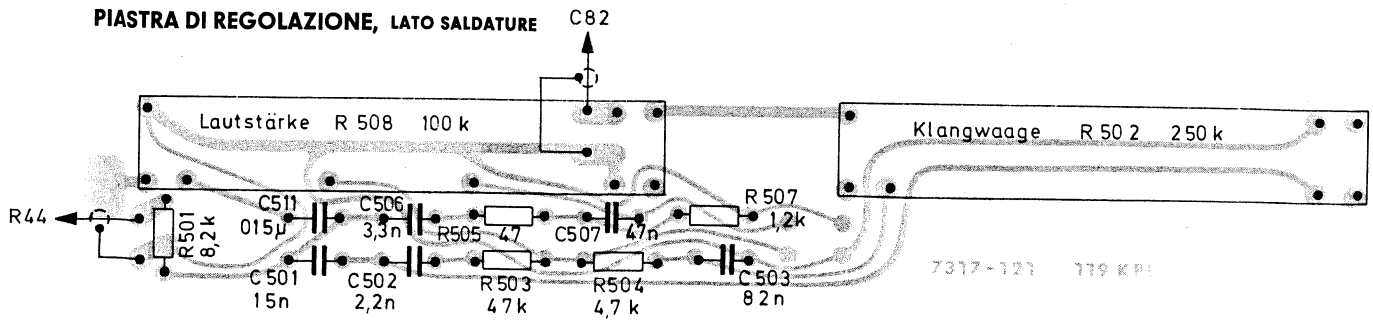


12472St 21331

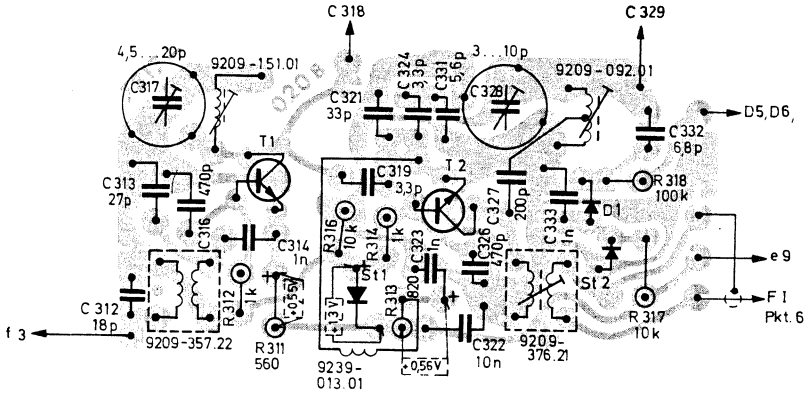
Abgleich-Lageplan
ALIGNMENT SCHEME
PLAN DE REGLAGE
PIANO DI TARATURA



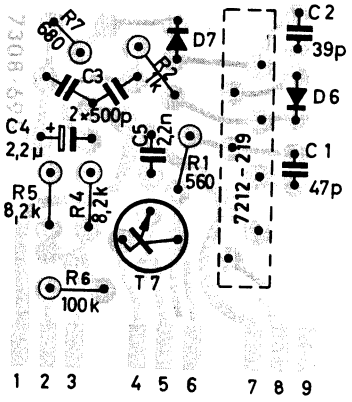
Reglerplatte, Lötseite
POTENTIOMETER BOARD, SOLDER SIDE
PLAQUE DE REGLAGE, COTE DES SOUDURES
PIASTRA DI REGOLAZIONE, LATO SALDATURE

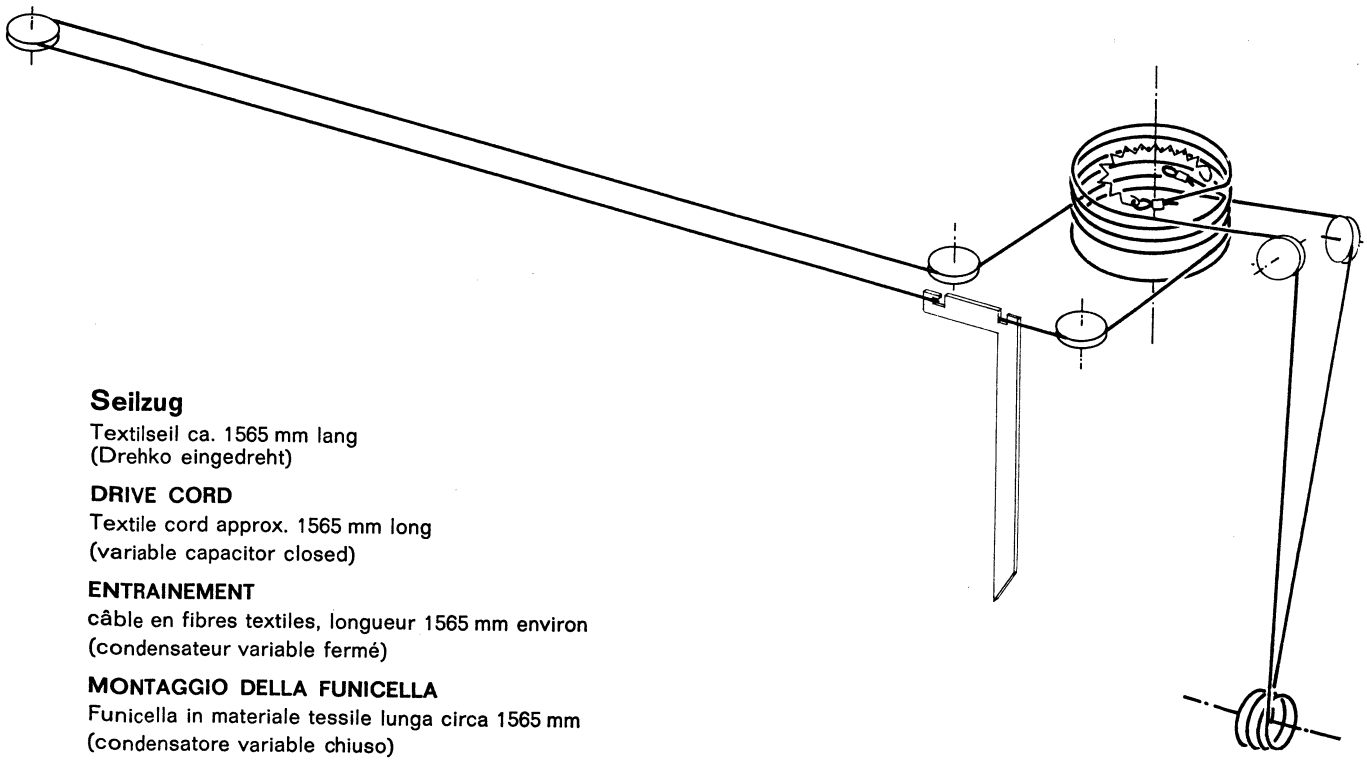


Mischteil, Lötseite
FM TUNER, SOLDER SIDE
MELANGEUR FM, COTE DES SOUDURES
SEZIONE MESCOLATRICE, LATO SALDATURE



Ratio-Filter, Lötseite
RATIO-FILTER, SOLDER SIDE
FILTRE DETECTEUR DE RAPPORT, COTE DES SOUDURES
FILTRO RIVELATORE A RAPPORTO, LATO SALDATURE





Seilzug

Textilseil ca. 1565 mm lang
(Drehko eingedreht)

DRIVE CORD
Textile cord approx. 1565 mm long
(variable capacitor closed)

ENTRAINEMENT
câble en fibres textiles, longueur 1565 mm environ
(condensateur variable fermé)

MONTAGGIO DELLA FUNICELLA
Funicella in materiale tessile lunga circa 1565 mm
(condensatore variable chiuso)